

SCHULPOST

EBIKON

**BITTE AUF-
BEWAHREN:**

Mit Ferienplan
und Hinweisen
fürs ganze
Schuljahr

**AUSGABE
NR. 2** | August
2018

gemeinde



ebikon

volksschule

EDITORIAL

Unsere Schule im Wandel



Liebe Leserinnen und Leser
Genauer gesagt heisst das:
«Die Schule Ebikon wächst»
«Die Schule Ebikon ist gefordert»
«Die Schule Ebikon verändert sich»

Die Schule Ebikon wächst – die Kinder- und Klassenzahlen steigen jährlich und kontinuierlich weiter. In dieser Ausgabe ist dieses Wachstum mit der neuen Schulleiterin 1./2. Primar West, Frau Isabelle Stocker oder auch mit dem neuen Doppelkindergarten Schachenweid spürbar. Ich heisse Frau Stocker herzlich willkommen und freue mich über den neu entstehenden Doppelkindergarten!

Unsere Schule ist gefordert – das ist im Bereich ICT (Informatik) so. Auf dem Weg zum persönlichen Gerät für die Schülerinnen und Schüler sind wir – um den LP 21 umsetzen zu können – gefordert. Die finanzielle und strukturelle Herausforderung werden wir etappenweise meistern.

Die Altlasten des Schulhauses Höfli beschäftigen uns sehr! Die Gesundheit der Kinder und der Lehrpersonen

sowie eine gute, zukunftsorientierte Lösung sind dabei das Wichtigste! Darum werden wir im Herbst das SH Höfli in ein gut eingerichtetes Provisorium zügeln.

Unsere Schule verändert sich – ständig – das ist auch nötig. Aber die Veränderung soll kontrolliert und bewusst gesteuert erfolgen. In dieser Ausgabe lesen Sie dazu über unseren neuen Gemeinderat Bildung, Andreas Michel. Herzlich willkommen! Aber auch die Verabschiedungen der LP und das Begrüssen von vielen neuen Lehrerinnen und Lehrern gehören dazu.

Am 29. Juni wurde Ruedi Kaufmann nun auch von der Schule als Gemeinderat Bildung offiziell verabschiedet. An dieser Stelle noch ein persönliches MERCI für alles! Für Sie als Eltern ist der Mittelteil dieser Schulpost neu zum Aufbewahren: Er soll das Wichtigste der Schule kompakt zur Verfügung stellen.

Ich wünsche allen ein lehr- und erlebnisreiches Schuljahr 2018/19

Olivier Prince

Impressum Schulpost Nr. 2, August 2018

Herausgeberin: Schule Ebikon

Redaktionsteam: Vanessa Slamanig, Michèle Christen, Simon Müller, Dominik Flaig, Sabina Schauenburg, Manuela Huber (Leitung)

Redaktionsadresse: schulpost@schule-ebikon.ch

Auflage: 1700 Ex.

Druck und Layout: Druckerei Ebikon AG, Ramona Schürmann

Die Schulpost erscheint zweimal jährlich und wird an alle Familien der Schule Ebikon abgegeben. Auf dem Rektorat, der Gemeindeverwaltung und der Bibliothek sind Gratisexemplare für alle Interessierten erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint im Januar/Februar 2019.

Titelbild: Kinder aus den 4. Klassen Schulhaus Sagen

NEU IN DER SCHULLEITUNG



Mit grosser Vorfreude blicke ich meiner neuen Aufgabe in der Schulleitung des Teams West an der Schule Ebikon entgegen. Diese Aufgabe ist für mich gleichzeitig eine Rückkehr dorthin, wo ich vor 30 Jahren selber die Schule gestartet habe und wo ich aufgewachsen bin.

Seither habe ich während fünf Jahren als Klassenlehrerin auf der Sekundarschule gearbeitet und mich zur Schulleiterin ausgebildet. Als Schulleiterin führte ich während drei Jahren die Primarschule in Oberwinterthur und seit zwei Jahren die Schule Ermensee. Die Nähe zu meinem Wohnort Meggen, die Arbeit im Team und die Verbundenheit mit Ebikon bringen mich nun zurück in die Schulhäuser meiner Kindheit.

Die Arbeit an der Schule ist für mich ein grosses Privileg, weil ich die Schaffung einer optimalen Lernkultur als eine der wichtigsten Dienste betrachte, die wir zum Aufziehen von Kindern beitragen können. Als Schulleiterin sehe ich meine zentrale Rolle darin, die Lehrpersonen in einem ausgeprägten Vertrauensverhältnis und im Sinne eines Coaches bei der gemeinsamen Schaffung einer solchen Lernkultur bestmöglich zu unterstützen. Das Wohl der Kinder ist mir dabei äusserst wichtig, mit dem Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler richtig gerne in den Unterricht kommen. Zusammen mit dem Lehrpersonenteam und Christoph Huber werde ich deshalb darauf fokussiert sein, die Voraussetzungen für eine positive Lernatmosphäre zu schaffen und damit die Lust am Lernen und das Interesse an der Welt um uns herum zu fördern.

Ich bin eine Person, die den direkten Kontakt und Austausch mit den Menschen in meiner Umgebung sehr schätzt. Ich freue mich auf das Kennenlernen unserer Schülerinnen und Schüler, ihrer Mütter und Väter, sowie auf die Wiederbegegnungen in der Gemeinde Ebikon. Ab dem neuen Schuljahr werden wir dazu sicher bald Gelegenheit haben.

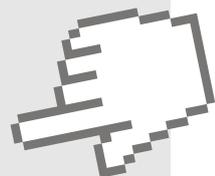
Isabelle Stocker, Schulleiterin Ebikon West

INHALT

| | |
|--|-------------|
| Impressum | Seite 2 |
| Schulpost Editorial | Seite 2 |
| Inhaltsverzeichnis | Seite 3 |
| Neu in der Schulleitung | Seite 3 |
| Aus der Schulleitungskonferenz | Seite 4/5 |
| LP 21 / Einblick in die Beurteilung | Seite 6/7 |
| Unsere Schule / Kindergarten | Seite 8/9 |
| Unsere Schule / Primarschule | Seite 10/15 |
| Hinweise zum Heraustrennen | Seite 13–16 |
| Unsere Schule / Primarschule | Seite 16/17 |
| Unsere Schule / Sekundarschule | Seite 18/19 |
| Blickpunkt: Kinderrat | Seite 20 |
| Blickpunkt: Abschlussarbeiten 3. Sek | Seite 21 |
| Verabschiedungen | Seite 22/23 |
| Neuanstellungen | Seite 24 |

INFORMATIONEN IM INTERNET

www.schule-ebikon.ch



Unter dieser Adresse finden Sie im Internet weitere Auskünfte zum Schulgeschehen und laufend aktuelle Berichte aus dem Schulalltag. Ab dem 29. August 2018 sind auch die aktuellen Teamfotos aufgeschaltet. Es lohnt sich, regelmässig vorbeizuschauen.

NEUBAU DOPPELKINDERGARTEN SCHACHENWEID

Die Gemeinde Ebikon hat bereits mehrfach kommuniziert, dass sich Ebikon im Wachstum befindet. Dies spüren wir auch in der Schule. Die Schulraumplanung ist daher in der Schulleitungskonferenz ein wichtiges Thema.

Die anstehenden Bautätigkeiten in Ebikon haben uns veranlasst, die Planung für die Kindergärten frühzeitig anzugehen, um weiteren Schulraum zu schaffen. Aktuell befindet sich der Kindergarten Schmiedhof an der Luzernerstrasse 25a. Dies wird sich im Frühling 2019 ändern. Ab dann stehen die neuen Räumlichkeiten des Doppelkindergartens in der Überbauung Schachenweid an der Schachenweidstrasse 22a bereit und der grosse Umzug mit den Kindergartenkindern steht bevor. Den zweiten Raum werden die Kinder des Kindergartens Zentral belegen. Diesen wird der Kindergartenweg dadurch mehrheitlich verkürzt. Der Kindergarten Zentral bleibt uns erhalten und steht ab Schuljahr 2019/2020 als 14. Kindergartenlokal zur Verfügung.

Grosszügige Räumlichkeiten, die den heutigen Vorgaben entsprechen, warten im Doppelkindergarten auf die Kinder. Der Kindergartenraum wird ergänzt durch einen Gruppenraum und ein Zimmer für die Lehrperson der integrativen Förderung. Dank dem Einbau einer kleinen Küche ist ein Unterrichten nach Lehrplan 21 möglich, der unter anderem auch z.B. das Backen von Weihnachtsguetzli vorsieht. Der abwechslungsreiche Aussenspielplatz wird mit dem Schmiedhofpark verbunden sein, so dass sich die gut 40 Kinder richtig austoben können.

Die Lehrpersonen der Kindergärten Schmiedhof und Zentral freuen sich, den bevorstehenden Umzug im Frühling 2019 mit den Kindern in Angriff zu nehmen.

Alle Interessierten haben die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten anlässlich des «Tages der offenen Türen» zu besichtigen. Das genaue Datum wird in der nächsten Schulpost veröffentlicht.

Manuela Huber, Schulleiterin Kindergarten



Der Kindergarten im Parterre ist in die neue Überbauung Schachenweid integriert



Ein neuer Kindergartenraum entsteht



Der neue Kindergarten wird direkt mit dem Schmiedhofpark verbunden

EIN ALTBEKANNTES, NEUES GESICHT

Interview mit Andreas Michel

Nach der Gemeinderatsersatzwahl vom März 2018 hat sich der Gemeinderat neu konstituiert. Andreas Michel übernahm nach knapp neun Jahren im Ebikoner Gemeinderat das Vizepräsidium und wechselte als Vorsteher vom Ressort Gesellschaft und Soziales in das Ressort Bildung.

Manuela Huber, Schulleiterin Kindergarten

Gerne möchten wir Ihnen den neuen Verantwortlichen für das Ressort Bildung etwas näher vorstellen:



Interview mit Andreas Michel

Was ist Ihre Aufgabe/Funktion?

Der Gemeinderat ist das zentrale Führungsorgan (die Regierung) der Gemeinde Ebikon. Als Bildungsvorsteher habe ich die strategische Verantwortlichkeit für die Bereiche Volksschule, Musikschule, Schulische Dienste und Schulverwaltung. Ich arbeite eng mit dem Rektor und der Bildungskommission zusammen.

Weshalb haben Sie das Ressort gewechselt? Welchen Bezug haben Sie zur Schule?

Ich wollte die gute Arbeit von Gemeinderat Ruedi Kaufmann weiterführen. Nach fast neun Jahren als Sozialvorsteher und nach den Neuwahlen in diesem Jahr hatte ich die Möglichkeit, den Wechsel zu vollziehen. Den Bezug zur Schule hatte ich zu Beginn meiner Tätigkeit als Gemeinderat, war ich doch stellvertretender Bildungsvorsteher.

Und ich bin ganz nah am Geschehen in der Schule, habe ich doch zwei schulpflichtige Kinder, die die Schulen in Ebikon besuchen.

Welche Herausforderungen kommen auf Sie zu im neuen Schuljahr?

Ich werde mich noch mehr in den Bereich Bildung einarbeiten dürfen. Der Lehrplan 21 wird weiter umgesetzt, bei den Tagesstrukturen bieten wir nach wie vor eine Ferienbetreuung an, wir treiben die Informations- und Kommunikationstechnologie weiter voran und werden die Schulraumentwicklungsplanung angehen.

Wie sieht in Ihren Augen die Schule Ebikon in der Zukunft aus?

Ich hoffe nicht, dass unsere Kinder dereinst von Robotern unterrichtet werden.

Die Zukunft wird uns aber eine digitalisierte Lernwelt bringen. Kein «Bücherschleppen» mehr, sondern die Schüler werden mit Tablets ausgestattet sein.

Welche Erinnerung an Ihre eigene Schulzeit ist Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Äusserst positive Erinnerungen, habe ich doch ausser dem Feldmatt jedes Schulhaus in Ebikon kennen gelernt. In der ersten Klasse war ich im Höfli, nach dem Zügeln wechselte ich in das Innerschachen-Schulhaus und in das Zenti, die Kochschule besuchte ich im Sagen und die Sekundarschule absolvierte ich im Wydenhof. Wir hatten motivierende Lehrer, bewegten uns viel im Freien, waren nicht einem enormen Druck ausgesetzt, hatten nicht viele Hausaufgaben und genossen den Schulweg.

Was wünschen Sie den Schülern und Lehrpersonen fürs neue Schuljahr 2018/2019?

Getreu dem Motto unserer Vision 2025: «Eine Schule für alle!» Die Schule Ebikon ist ein Ort, wo man achtungsvoll miteinander umgeht, wo Geschlecht und Herkunft keine Rolle spielen, wo Konflikte gewaltfrei gelöst werden und die Beteiligten sorgsam mit Sachen umgehen.

Hebet Sorg zo de Schuele in Äbike!

EINBLICK IN MÖGLICHE FORMEN DER BEURTEILUNG

Der Lehrplan 21 bedingt, dass sich die Schule mit der bestehenden Beurteilungskultur auseinandersetzt. Dies ist ein Prozess und passiert nicht von heute auf morgen. Im Rahmen einer zeitgemässen Beurteilungskultur heisst es, Altes und Gewohntes zu überdenken, Haltungen mit Neuem zu erweitern, zu verändern und Unnötiges oder Veraltetes über Bord zu werfen. Da sind auch Sie als Erziehungsbeauftragte gefordert.

Die Schule verändert sich und stimmt nicht mehr immer mit den eigenen Erfahrungen überein. Deswegen geben wir Ihnen mit dem folgenden Bericht gerne einen Einblick in mögliche Formen der Beurteilung.

Bei der Beurteilung und Förderung im Unterricht werden zwei Formen unterschieden:

Formative Beurteilung



Die Lehrperson richtet ihre Aufmerksamkeit auf den Lernprozess.

Summative Beurteilung



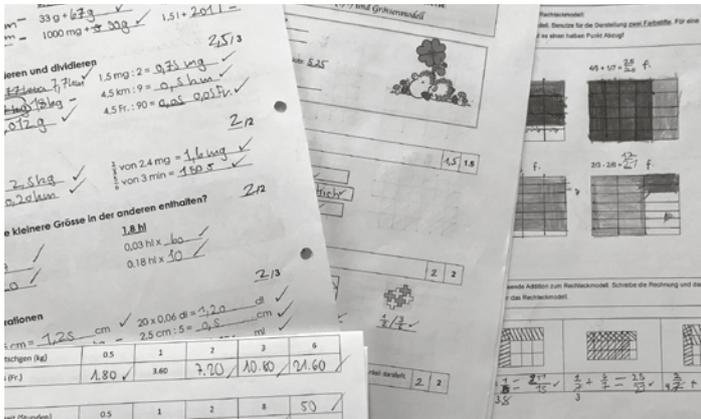
Die Lehrperson richtet ihre Aufmerksamkeit auf die Lernergebnisse und den Leistungsstand der Lernenden.

Beurteilen gehört zum Unterrichten wie das Erklären von Sachverhalten oder das Stellen von Aufgaben. In der Beurteilung hält die Lehrperson fest, wo ein Lernergebnis den gesetzten Zielen entspricht und wo noch Bedarf für Verbesserung besteht. Die Beurteilung ist ein Ausgangspunkt für die Förderung. Fördern und Beurteilen bedingen sich gegenseitig. Das bleibt auch mit dem Lehrplan 21 so.

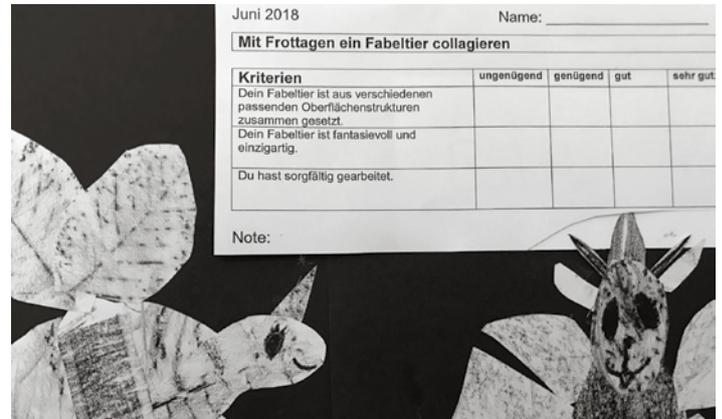
Die rechtliche Regelung der Beurteilung der Lernenden in der Volksschule im Kanton Luzern unterstützt den Aufbau einer Beurteilungskultur, die das Vertrauen der Lernenden in ihre Fähigkeiten stärkt und sie zur Selbstbeurteilung befähigt.

(Aus Umsetzungshilfe «Beurteilung der Lernenden» für Lehrpersonen und Schulleitungen, Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern)

Beurteilung ist mehr als nur Lernkontrollen und Noten im Zeugnis:



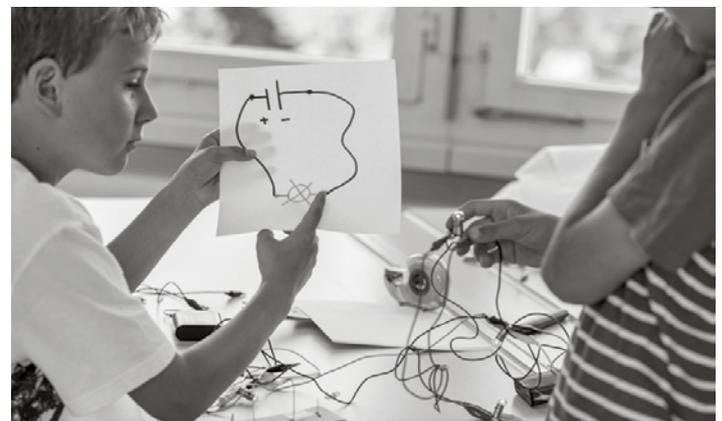
Richtig oder falsch



Kriterienraster für Zeichnung, Werkarbeit, Texte...



Gespräch oder mündlicher Test



Begründen können



Wissen auf neue Situation übertragen



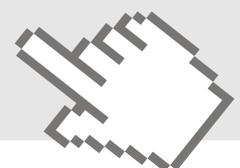
Schülerfeedback

Wenn Sie mehr über unsere Beurteilungskultur wissen möchten oder Fragen auftauchen, stehen Ihnen die Lehrpersonen Ihres Kindes oder auch die Schulleitung gerne zur Verfügung. Der Schule Ebikon ist eine transparente Beurteilung wichtig.

Manuela Huber, Schulleitung Kindergarten, Christoph Huber und Gabriela Birrer, Schulleitung Primarschule

Weitere Informationen unter:

www.schule-ebikon.ch/Schulpost/linkDVS



KINDERGARTEN

«Das unterhaltsamste Spielzeug für ein Kind ist ein anderes Kind» (George Bernard Shaw)

In diesem Sinne begrüsse ich Sie ganz herzlich zum Schuljahresbeginn 2018. Dieses Jahr starten 251 Kinder an 13 verschiedenen Standorten in neuen Kindergruppen.

Mit dem Eintritt in den Kindergarten löst sich Ihr Kind für eine gewisse Zeit des Tages vom Elternhaus und macht oft seine ersten, mutigen Schritte in einer grösseren Gemeinschaft. Zusammenleben, Rücksicht nehmen und miteinander unterwegs sein, stehen im Zentrum des Kindergartenalltags.

Im Laufe des Jahres lernt Ihr Kind, sich darin einzufügen und sich zurechtzufinden. Die Lehrpersonen und ich freuen uns, Ihr Kind ein Stück auf diesem Weg zu begleiten.

Dieses Jahr erwartet Ihr Kind neben dem alltäglichen Kindergartenprogramm eine abwechslungsreiche Projektwoche unter dem Motto «Wohlfühlwoche» und im Frühling ein toller Sportmorgen. Insofern werden wir also auch nebst den Spielsachen im Kindergarten ganz viel zu erleben und zu entdecken haben.

Ich freue mich, Sie an den bevorstehenden Elternabenden persönlich kennenzulernen und wünsche Ihrem Kind und der ganzen Familie einen guten Start.

**Manuela Huber,
Schulleiterin Kindergarten**



Lehrpersonenverzeichnis Kindergarten

Schulleitung: Huber Manuela

| Kindergarten | Klassenlehrperson(en) |
|---------------|--------------------------------------|
| Innerschachen | Gamma Domenica |
| Schmiedhof | Cavegn Rita |
| Sagen | Kriegler Natascha / Schwander Livia |
| Zentral | O'Connor Sarah |
| St. Anna 1 | Steinmeier Tanja |
| St. Anna 2 | Hulftegger Rahel / Schäfer Christine |
| Halte 1 | Felder Céline / Kaufmann Barbara |
| Halte 2 | Varga Angélique |
| Feldmatt | Slamanig Vanessa |
| Höfli 1 | Weingartner Edith |
| Höfli 2 | Schöpfer Evelyne / Müller Laura |
| Fildern 1 | Hürlimann Muriel |
| Fildern 2 | Bazelli Fabienne / Stadelmann Nicole |

Weitere Fachlehrpersonen und IF Lehrpersonen:

Allamand Alexandra, Bürli Margrit, Hurschler Andrea, Frey Ursula, Lingg Irmgard, Martin Hélène, Süssli Franziska

WILLKOMMEN AN DER ZOO OLYMPIADE

Wenn wilde Tiere die Wydenhof Turnhalle stürmen, ist Begeisterung und sportlicher Ehrgeiz spürbar! Bändigen können diese nur ausgewiesene Tierpfleger... Mit grossem Einsatz standen die Sekundarschüler von Martin Lütolf bereit, um die 240 Kindergartenkinder auf den Zoo Parcours vorzubereiten.

An verschiedenen Posten konnten die Tiger, Giraffen, Vögel und Co. ihre Schnelligkeit, Geschicklichkeit und ihren Kampfgeist unter Beweis stellen. Es wurde geschwitzt, gekämpft, gelacht, angefeuert, «gebrüllt» und je nach Situation auch getröstet. Die Schüler zeigten und halfen wie und wo sie nur konnten. Das tolle Postenangebot vom Gorilla bis zum Bärenposten wurde begeistert belebt und erkämpft! In der Bewegungslandschaft der Eisbären konnten

die Kids etwas relaxen und herumtollen, bevor es wieder zu den Wettkämpfen ging. Beim Posten «Zoowärter» galt es Tierfutter auf Bobby Cars zu transportieren. Leider waren jedoch die Würste, Rüeblli und das Grünfutter nicht für uns bestimmt. Dafür gab es eine echt coole Medaille in Form eines Willisauerringlis, welche, zum Teil auch schon etwas angeknabbert, als Souvenir stolz nach Hause getragen wurde!

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Olympiade und trainieren bereits. – Die Elefanten können wir doch locker schlagen...

Rita Cavegn, Kindergartenlehrperson Schmiedhof



PRIMARSCHULE EBIKON OST

Es läuft rund

Das Schulteam Ebikon Ost und die Schulleiterin haben sich an der Planungssitzung für das Jahresmotto «ES LÄUFT RUND» entschieden. Passt das noch, jetzt wo wir wissen, dass das Schulhaus Höfli in eine temporäre Baute umziehen muss?

Ja! Das Schulteam Ebikon Ost und die Schulleiterin werden im Rahmen des Möglichen nämlich alles geben, damit wir Ende Schuljahr sagen können: «ES LIEF UND LÄUFT RUND».

Um dieses Ziel zu erreichen, sind wir auf alle angewiesen. Eine ehrliche, konstruktive Zusammenarbeit und ein Blick

nicht nur auf sich selber und die eigenen Bedürfnisse werden dazu beitragen, dass wir das Jahresziel «ES LÄUFT RUND» gemeinsam und erfolgreich erreichen.



Ich danke allen für die Unterstützung, auch wenn es einmal nicht ganz so rund laufen sollte. Auf jeden Fall wünsche ich allen einen erfolgreichen Start und viel Freude im neuen Schuljahr.

Gabriela Birrer, Schulleitung Ebikon Ost

Wir bleiben dran: Selbstreflexion des Lernens

Definition des Teams:

Die Lernenden werden in ihrer Fähigkeit und Bereitschaft gefördert, sich realistisch einzuschätzen und daraus Schlussfolgerungen für das eigene Verhalten bzw. das weitere Vorgehen (Lernen) abzuleiten.

Elternmitarbeit

Wir suchen engagierte Eltern für den Elternrat, Lesclub Höfli / Lesezirkel Feldmatt und/oder das gesunde Znüni.

Lehrpersonenverzeichnis Primarschule Ost

Schulleitung: Birrer Gabriela

| Schulhaus | Klasse | Klassenlehrperson(en) |
|-----------|-----------|----------------------------------|
| Feldmatt | 2. Primar | Aeschbach Sibylle |
| | 2. Primar | Felber Monica / Lübben Karen |
| | 2. Primar | Liembd Theres / Hafner Alexandra |
| | 4. Primar | Sommer Roland |
| | 4. Primar | Schürmann Valentina |
| | 4. Primar | Triebe Belinda |
| | 6. Primar | Christen Michèlle |
| | 6. Primar | Brun Fritz |
| | 6. Primar | Inderbitzin Lea |

| Schulhaus | Klasse | Klassenlehrperson(en) |
|-----------|-----------|-----------------------|
| Höfli | 1. Primar | Fabel Lorena |
| | 1. Primar | Räber Eva |
| | 1. Primar | Wermelinger Livia |
| | 3. Primar | Erni Fabio |
| | 3. Primar | Meienberg Anna |
| | 3. Primar | Ragoni Sereina |
| | 5. Primar | Merolli Inti |
| | 5. Primar | Ragonesi Sandra |

Weitere Fachlehrpersonen und IF Lehrpersonen:

Ammon Sonia, Dettling Erika, Dittli Sue, Duddleston Priska, Egli Evelyne, Häfliger Petra, Heer Regula, Inderbitzin Nicole, König Claudia, Mettler Arlette, Peyer Esther, Schnarwiler Sophie, Schybli Monika, Spörri Nicole, Steiner Regine, Studhalter Käthy, Vonarburg Daniela

KONTAKTE UND HINWEISE



ZUM RAUS
REISSEN!

| | |
|--|--|
| <p>Rektorat der Volksschule rektorat@schule-ebikon.ch 041 444 36 60</p> <p>Webseite www.schule-ebikon.ch</p> | <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Auskünfte• Meldung bei Wohnungswechsel • Informationen zu Organisation, Schulbetrieb und weiteren Angeboten• Berichte aus dem laufenden Schuljahr |
| <p>Klassenlehrperson Angaben gemäss Stundenplan</p> | <ul style="list-style-type: none">• Erste Ansprechperson bei Unklarheiten oder Anliegen• Für ausführliche Gespräche bitte Termin vereinbaren• Absenzen (Krankheit, Arztbesuch etc.) rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn melden |
| <p>Schulleitungen</p> <p>Kindergarten Manuela Huber manuela.huber@schule-ebikon.ch 079 919 22 94</p> <p>Primarschule Ebikon West 3. bis 6. Klasse (Sagen, Zentral, Innerschachen) Christoph Huber christoph.huber@schule-ebikon.ch 041 440 65 00</p> <p>Primarschule Ebikon West 1. bis 2. Klasse (Sagen, Zentral, Innerschachen) Isabelle Stocker isabelle.stocker@schule-ebikon.ch 079 157 13 15</p> <p>Primarschule Ebikon Ost (Feldmatt, Höfli) Gabriela Birrer gabriela.birrer@schule-ebikon.ch 041 440 58 00</p> <p>Sekundarschule (Wydenhof) Urs Steinmann urs.steinmann@schule-ebikon.ch 041 444 36 66</p> | <ul style="list-style-type: none">• Ansprechpersonen bei diversen Fragen und Anliegen (in der Regel nach einem Erstkontakt mit der Klassenlehrperson) |
| <p>Leiter Bildung (Rektor) Olivier Prince olivier.prince@schule-ebikon.ch 041 444 36 60</p> | <ul style="list-style-type: none">• Mitglied der Geschäftsleitung der Gemeinde Ebikon• Gesamtleitung Abteilung Bildung |
| <p>Tagesstrukturen Informationen unter www.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/betreuungsangebote rektorat@schule-ebikon.ch 041 444 36 60</p> | <ul style="list-style-type: none">• Mittagstisch, Nachmittags- und Frühmorgenbetreuung, Ferienbetreuung• Kostenpflichtig, Tarife einkommensabhängig• An- und Abmeldungen beim Rektorat• Nach Anmeldeschluss nur bei vorhandenen Kapazitäten möglich |
| <p>Husi-Treff (Primarschule) Anmeldung bei der Klassenlehrperson Informationen unter www.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/husi-treff</p> | <ul style="list-style-type: none">• Hausaufgaben unter Begleitung von Betreuungspersonen erledigen• Am Montag, Dienstag und Donnerstag nach der Schule (max. 1 Stunde)• CHF 170/Schuljahr pauschal |

| | |
|---|---|
| <p>Integrative Förderung während des Unterrichts</p> <p>Pedalo (Primarschule) während des Unterrichts</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Für Kinder mit Lernschwierigkeiten und besonderen Lernvoraussetzungen • Für Kinder mit anderer Erstsprache • Für Kinder mit hoher Leistungsbereitschaft und besonderen Fähigkeiten |
| <p>Schulbesuchstage gemäss Stundenplan</p> | <ul style="list-style-type: none"> • 5. und 6. November 2018 • 13. bis 15. März 2019 |
| <p>Jokertage Formulare unter www.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/downloads</p> <p>KG/PS: Formular Jokertage KG, PS Sek: Formular Entschuldigung der Schulabsenz</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit für eine Dispens von maximal vier Halbtagen pro Schuljahr, Zusammensetzung ist frei wählbar • Meldung über Jokertage im Voraus an die Klassenlehrperson |
| <p>Schulferien/Urlaube Formulare unter www.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/downloads</p> <p>KG/PS: Formular Urlaube KG, PS Sek: Formular Entschuldigung der Schulabsenz</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Gemäss Ferienplan in Schulpost/Webseite • Urlaube ausserhalb der Schulferien nur in Ausnahmefällen möglich, Gesuch erforderlich, Klassenlehrperson leitet Urlaubsgesuch an Entscheidungsinstanz weiter |
| <p>Schwimmunterricht in der 3. und 4. Klasse Klassenlehrperson orientiert über den Ablauf</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Findet mehrmals jährlich im Hallenbad Schmiedhof statt |
| <p>Schulsozialarbeit Primarschule Ost: Bettina Gamma bettina.gamma@ebikon.ch 079 534 19 17</p> <p>Primarschule West und Kindergarten: Irene Odermatt irene.odermatt@ebikon.ch 079 869 00 41</p> <p>Sekundarschule: Corina Zeder corina.zeder@ebikon.ch 041 444 36 52 oder 079 196 11 40</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Beratung für Schülerinnen und Schüler mit Sorgen und bei Schwierigkeiten • Kann auch durch Eltern kontaktiert werden • Sozialarbeiterin ist zeitweise im Schulhaus anwesend |
| <p>Schulgesundheit Informationen unter www.ebikon.ch/schule-ebikon/angebote/gesundheits</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Schulärztliche Untersuchung mit Impf-Empfehlung (oblig. Kindergartenjahr, 4. Klasse und 2. Sek) • Jährlicher zahnmedizinischer Untersuchung • Regelmässige Schulzahnpflege-Instruktion (Kindergarten und Primarschule) |
| <p>Religionsunterricht Katholischer Unterricht und ökumenischer Religionsunterricht in der 1. und 2. Primar: Pia Pfister pia.pfister@kathrontal.ch/041 444 04 82</p> <p>Reformierter Religionsunterricht: Regula Beer regula.beer@lu.ref.ch 041 440 26 50</p> <p>Islamischer Religionsunterricht: Sumayah Sabadia/041 440 63 12</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Katholischer Unterricht: 1. PS bis 2. Sek. in Stundenplan eingebaut 3. Sek an Projekttagen • Reformierter Unterricht: 1. bis 4. PS in Stundenplan eingebaut Ab 5. PS ausserhalb der Schulzeiten nach separatem Plan • Islamischer Unterricht ausserhalb der Schulzeiten |
| <p>Freizeitkommission Programm wird zwei Mal jährlich an die Kinder der Primarschule abgegeben</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Freizeitkurse • Sport- und Kreativwoche während der Osterferien |

| | |
|--|---|
| <p>Bibliothek Ebikon www.bibliothek-ebikon.ch</p> <p>Schulbibliothek im Schulhaus Feldmatt Donnerstag, 15.15 bis 16.45 Uhr</p> <p>Schulbibliothek im Schulhaus Sagen Dienstag und Donnerstag, 15.15 bis 16.45 Uhr</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche (bis 16 Jahre) dürfen die Bücher, Zeitschriften und Comics gratis ausleihen • CD's, Audio Books, DVD's mit Jugend-Abo für CHF 30 |
| <p>Musikschule Rontal info@musikschule-rontal.ch www.musikschule-rontal.ch 041 444 02 35</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine fundierte musikalische Ausbildung • Vorbereitung und Einstieg in Instrumental- und Gesangsunterricht • Angebote für Instrumental- und Gesangsunterricht sowie für diverse Ensembles und Orchester • Fach Musik und Bewegung ist an der Volksschule in der 1. Klasse integriert |
| <p>Schuldienste Rontal www.ebikon.ch/schuldienste-rontal</p> <p>Schulpsychologischer Dienst schulpsychologie@schuldienste-rontal.ch 041 440 86 10</p> <p>Logopädischer Dienst logopaedie@schuldienste-rontal.ch 041 440 61 31</p> <p>Psychomotorik Therapiestelle psychomotorik@schuldienste-rontal.ch 041 440 81 62</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für Abklärungen • Fördern die Entwicklung bei Auffälligkeiten in den Bereichen Sprache, Bewegung, Wahrnehmung, Lernen, Wohlbefinden und Verhalten • Dienste stehen auch den Familien für eine Anmeldung offen |
| <p>jufa Fachstelle für Jugend und Familie www.ju-fa.ch jufa@ebikon.ch/041 440 62 88</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Freiwillige und kostenlose Anlauf- und Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche sowie Eltern bei schwierigen Situationen und Fragen rund um die Familie, Schule, Ausbildung und Freizeit |
| <p>Zusammenarbeit Eltern/Schule</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Eltern und Schule arbeiten partnerschaftlich zusammen • Eltern nehmen am Elternabend und an Elterngesprächen teil • Kinder und Jugendliche sollen ausgeruht und verpflegt zur Schule kommen |
| <p>Dienststelle Volksschulbildung www.volksschulbildung.lu.ch/schulsystem</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zum Schulsystem im Kanton Luzern • Übersetzte Dokumente für fremdsprachige Eltern abrufbar |
| <p>Schulweg</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortung bei den Eltern • Wichtige Begegnungs- und Erlebniszone • Elterntaxis sind unerwünscht, da dadurch andere Kinder ums Schulhaus gefährdet werden • Kickboards/Inline-Skates ungeeignet • Elektrisch angetriebene Trendfahrzeuge nicht gestattet • Bei Schulausflügen mit dem Fahrrad Helmtragepflicht |
| <p>Fotos</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Bei Veröffentlichung von Gruppenbildern (Webseite oder Schulpost) werden keine Namen angegeben |
| <p>Handygebrauch</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Benützung während des Unterrichts nur bei Auftrag der Lehrperson erlaubt • Bitte Umgang und Gebrauch mit Kind besprechen • Weiterleiten oder Herumzeigen jeglicher pornografischer oder gewaltverherrlichender Inhalte ist gesetzlich verboten |
| <p>Versicherung Krankheit, Unfall, Privatversicherung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Ist Sache der Eltern • Schule übernimmt keine Haftung bei Diebstahl von Eigentum der Kinder |
| <p>Schulordnung/Schulverordnung Schulhausordnung/Ordnungstafel www.ebikon.ch/schule-ebikon/ Organisation/schulordnung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Regelungen sind einzuhalten |

FERIENPLAN VOLKSSCHULE EBIKON

Allgemein:

Die Daten beziehen sich auf den ersten bzw. letzten Ferientag. Schulschluss vor Ferienbeginn ist jeweils um 15.20 Uhr. Ein zusätzlicher freier Tag wird für jedes Schuljahr neu festgelegt.

SCHULJAHR 2018/19

| | | | |
|-------------------------|-----------------------------|-----|---------------------------|
| Schulbeginn | Montag, 20. August 2018 | | |
| Herbstferien | Samstag, 29. September 2018 | bis | Sonntag, 14. Oktober 2018 |
| Weihnachtsferien | Samstag, 22. Dezember 2018 | bis | Sonntag, 6. Januar 2019 |
| Fasnachtsferien | Samstag, 23. Februar 2019 | bis | Sonntag, 10. März 2019 |
| Osterferien* | Freitag, 19. April 2019 | bis | Sonntag, 5. Mai 2019 |
| Sommerferien | Samstag, 6. Juli 2019 | bis | Sonntag, 18. August 2019 |

*Der zusätzliche freie Tag trifft im Schuljahr 2018/19 nicht auf Donnerstag vor Ostern, sondern auf Freitag, 2. November nach Allerheiligen.

Weitere schulfreie Tage:

- Allerheiligen: Donnerstag, 1. November 2018
- Zusätzlicher freier Tag: Freitag, 2. November 2018
- Auffahrt und Brückentag: Donnerstag und Freitag, 30. und 31. Mai 2019
- Pfingstmontag: Montag, 10. Juni 2019
- Fronleichnam und Brückentag: Donnerstag und Freitag, 20. und 21. Juni 2019

Schulbesuchstage:

- Montag und Dienstag 5. und 6. November 2018
- Mittwoch bis Freitag 13. bis 15. März 2019

SCHULJAHR 2019/20

| | | | |
|-------------------------|-----------------------------|-----|---------------------------|
| Schulbeginn | Montag, 19. August 2019 | | |
| Herbstferien | Samstag, 28. September 2019 | bis | Sonntag, 13. Oktober 2019 |
| Weihnachtsferien | Samstag, 21. Dezember 2019 | bis | Sonntag, 5. Januar 2020 |
| Fasnachtsferien | Samstag, 15. Februar 2020 | bis | Sonntag, 1. März 2020 |
| Osterferien | Donnerstag, 9. April 2020 | bis | Sonntag, 26. April 2020 |
| Sommerferien | Samstag, 4. Juli 2020 | bis | Sonntag, 16. August 2020 |

Weitere schulfreie Tage:

- Allerheiligen: Freitag, 1. November 2019
- Zusätzlicher freier Tag: Donnerstag, 9. April 2020 (vor den Osterferien)
- Auffahrt u. Brückentag: Donnerstag und Freitag, 21. und 22. Mai 2020
- Pfingstmontag: Montag, 1. Juni 2020
- Fronleichnam und Brückentag: Donnerstag und Freitag, 11. und 12. Juni 2020

Projektwochen in den Schulhäusern

Feldmatt und Höfli

Kurz vor den Osterferien fanden in den Klassen des Schulhauses Höfli und Feldmatt zwei Projektwochen zum Thema «Forscherreise» statt. Lesen Sie selber, was wir alles erforscht haben!

Wald 1. Klassen Feldmatt

Juhuu, mer gönd i Wald!

Eichhörnchen und Fühlkisten basteln, Waldbilder malen, ausgestopfte Waldtiere betrachten, im Wald «zmörgele» und den Wald mit allen Sinnen entdecken. Viele unvergessliche Erlebnisse durften die Erstklässler in den erlebnisreichen Projektwochen miteinander teilen. Vom Vogelexperten Toni Zwysig erfuhren die Kinder Wissenswertes über die Waldbewohner und entdeckten mit einem Blick in das riesige Fernrohr sogar ein echtes Spechtnest.

Alexandra Hafner, Lehrperson Feldmatt



Im Wald mit dem Förster



Aram und Nikola

Dinoforscher 2. Klasse Höfli

Die 2. Klasse von Frau Räber war während 2 Wochen Dinoforscher. Wir durften selber Themen aussuchen. Am Mittwoch waren wir im Gletschergarten und haben Fossilien gesehen. Wir haben auch Gruppenarbeiten und kleine Vorträge gemacht und gebastelt. Unsere Klasse hatte Spass daran. Wir möchten wieder einmal Projektwochen haben.

Mewenn Sch. und Sophia U., 2. Klasse Höfli

MINT 5. Klasse Inderbitzin, Feldmatt zum Thema Stoffe

MONTAG

Wir haben Eis auf eine Pfanne und auf ein Holzplättchen gelegt. Welches Eis schmilzt schneller?

DIENSTAG

Wir haben 3 Experimente gemacht. Wir haben eine Leiche untersucht und der Täter ist der Bäcker.

MITTWOCH

Wir haben geturnt. Wir haben die unsichtbare Welt und sichtbare Welt angeschaut.

DONNERSTAG

Wir haben drei Experimente mit Zucker gemacht und am Abend durften die Eltern kommen.

FREITAG

Wir haben Ballone in die Luft gelassen und alles aufgeräumt.

Nuela B., Gioia K. & Jasha B., 5. Klasse Feldmatt



Laura und Remo am Spuren suchen



Indianer 2. Klassen Höfli

Dies waren zwei tolle Indianerwochen! Die Kinder haben sich eigene Indianernamen gegeben und einen Kopfschmuck sowie einen Talisman gebastelt. Mit der gemeinsam erarbeiteten Zeichensprache konnten sie sich während den Pausen miteinander verständigen. Ein grosses Highlight war das Tipizelt, in welchem sich die Kinder wie echte Indianer fühlten. Der Tag wurde jeweils mit Indianerliedern und -tänzen abgerundet.

L. Fabel und L. Wermelinger, Lehrpersonen Höfli

PRIMARSCHULE EBIKON WEST

Im Westen viel Neues

Unsere Schule wächst und wir freuen uns, Sie zum ersten Mal zu zweit als Schulleitung Ebikon West begrüßen zu dürfen. Isabelle Stocker wird primär für den Zyklus 1 (1. und 2. Klasse) zuständig sein und Christoph Huber für den Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse).

Im Schulhaus Zentral wollen wir dieses Schuljahr die Mitsprache der Schülerinnen und Schüler stärken und dem Zentirat mehr Gewicht verleihen. Ein erstes Projekt wird die Umsetzung der im Zentirat beschlossenen «Rädlitage» sein. In den altersgemischten Zentifamilien wünschen wir uns unter dem Motto «metenand – förenand» viele tolle Gemeinschaftserlebnisse.

In den Schulhäusern Sagen und Innerschachen haben wir uns dieses Schuljahr dem Forschen verschrieben und sind regelmässig unterwegs als kleine Wissenschaftlerinnen

und Wissenschaftler. Für die KIRA im Schulhaus Sagen siehe den ausführlichen Bericht in dieser Ausgabe.



Für Fragen und Anliegen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und wir sind interessiert an Ihren Rückmeldungen. Wir planen wieder regelmässige Eltern-Cafés und sind für Sie erreichbar unter:

isabelle.stocker@schule-ebikon.ch | 079 157 13 15
und christoph.huber@schule-ebikon.ch | 041 440 65 00

**Isabelle Stocker u. Christoph Huber,
Schulleitung Ebikon West**

Lehrpersonenverzeichnis Primarschule West

Schulleitungen: Stocker Isabelle (1. Zyklus) & Huber Christoph (2. Zyklus)

| Schulhaus | Klasse | Klassenlehrperson(en) |
|----------------------|--------------|--------------------------------|
| Innerschachen | 1./2. Primar | Burri Angela / Bisch Séverine |
| | 3./4. Primar | Berchtold Prisca / Haas Priska |
| Sagen | 1. Primar | Mutafuni Carina |
| | 1. Primar | Spring Jessica |
| | 1. Primar | Merz Miriam |
| | 3. Primar | Müller Simon |
| | 3. Primar | Hügin Guido |
| | 3. Primar | Hurni Tanja |
| | 5. Primar | Schwegler Adriana |
| | 5. Primar | Krista Liridona |
| | 5./6. Primar | Niederberger Carla |

| Schulhaus | Klasse | Klassenlehrperson(en) |
|----------------|--------------|---------------------------------------|
| Zentral | 1./2. Primar | Lustenberger Sandy |
| | 3./4. Primar | Buri Mascia |
| | 5./6. Primar | Jeker Simone |
| | 2. Primar | Odermatt Monika |
| | 2. Primar | Fässler Julia |
| | 2. Primar | Meier Cornelia |
| | 4. Primar | Läuppi Daniel |
| | 4. Primar | Ryser Brigitte / Gasser Andrea |
| | 4. Primar | Lindegger Melanie / Schumacher Nicole |
| | 6. Primar | Ineichen Angelica |
| 6. Primar | Greter Linda | |
| 6. Primar | Juli Ivo | |

Weitere Fachlehrpersonen und IF Lehrpersonen:

Angehrn Elias, Angst Bernice, Assaïdi Mariam, Atapattu Sandra, Bollina Gabriela, Brunner Franziska, Bühler Selina, Egli Cécile, Flaig Dominik, Isenegger Simone, Kabashi Patrizia, Kammermann Corinne, Lustenberger Monika, Meier Barbara, Muff Markus, Rast Eveline, Rüttimann Christine, Schuler Bernadette, Sène Monika, Stalder Sandra, Suter Maria

Zentifamilie – Gesucht!

Heldinnen und Helden für die Welt

Am 3. Mai fand ein Zentifamilientag unter dem Motto «Gesucht! Heldinnen und Helden für die Welt» statt. Im Zentrum standen dabei Kinderrechte und Partizipation. Der Anlass wurde von einer Projektgruppe, unterstützt vom Team des Zentrums für Menschenrechtsbildung (ZMRB), geplant und durchgeführt.

In sechs Ateliers lernten die Kinder verschiedene Kinderrechte spielerisch kennen. Ziel der Veranstaltung war es, die Kinder dafür zu sensibilisieren, dass sie Rechtsträger sind. Wenn nötig sollen sie sich zur Wehr setzen und auf ihre Rechte bestehen können.

Die Planungsphase wurde vom ZMRB eng begleitet. Eine intensive Auseinandersetzung mit Kinderrechten und Partizipation ist im Lehrerteam wichtig. Wenn man Kindern beibringen will, wie sie teilhaben können und welches ihre Rechte sind, kommt man nicht umhin, sich über die eigenen Haltungen Gedanken zu machen.

Dank unserem Zentirat spielen die Themen Partizipation und Kinderrechte bei uns schon seit längerem eine wichtige Rolle und sie werden uns auch in Zukunft weiter begleiten.

Dominik Flaig, Lehrperson Schulhaus Zentral



Die Ateliers

1. Rechte des Kaninchens

Welche Bedürfnisse hat ein Kaninchen und welche Kinderrechte lassen sich daraus ableiten?

2. Aufbruch in ein neues Land

Welche Bedürfnisse dürfen auf einer Reise, auf die man nur das Nötigste mitnehmen kann, nicht auf der Strecke bleiben? Was sind Wünsche, was sind Bedürfnisse? Was brauche ich zum Überleben und um mich zu entwickeln?

3. Schau genau hin

Es gibt viele Vorurteile. Wie kann ich solche erkennen und dagegen wirken?

4. Gute Geheimnisse – schlechte Geheimnisse

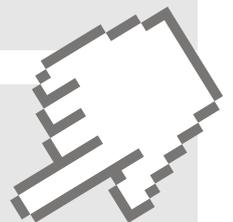
Geheimnisse können etwas Schönes oder etwas Belastendes sein. Wie kann man schlechte und gute Geheimnisse unterscheiden und bei Bedarf zu reagieren?

5. Was wäre wenn...

Was wäre, wenn ich nicht in die Schule gehen könnte?

6. Wir bestimmen mit!

Die Kinder überlegten sich, in welchen Situationen sie mitbestimmen können, in welchen über sie bestimmt wird und in welchen es Raum für mehr Mitbestimmung gibt.



Infos zum ZMRB

finden Sie hier:

www.zmrb.phlu.ch

www.compasito-zmrb.ch

SEKUNDARSCHULE

Herzlich willkommen

Grosse Spannung auf die neuen Lehrpersonen und natürlich auf die neuen «Gspändlis» aus dem anderen Gemeindeteil herrscht jeweils, wenn ich die neuen Schülerinnen und Schüler am 1. Schultag begrüsse. Wie die Erfahrung zeigt, braucht es jeweils nur wenige Schulwochen, bis sich die neuen Klassen gefunden haben.

Ich heisse die fast 100 neuen Schülerinnen und Schüler und natürlich auch alle Jugendlichen der 2. und 3. Sekundarklassen ganz herzlich willkommen zum neuen Schuljahr.

Der Jahrgang der neuen Schülerinnen und Schüler ist der letzte, der die Sekundarschule in vollständig getrennten Niveaus absolviert. Bereits seit längerer Zeit laufen die Vorbereitungen für das kooperative Modell. Ab 2019/20 werden

die neuen Schülerinnen und Schüler, je nach Leistungsvermögen, die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik eventuell ausserhalb ihrer Stammklasse im für sie passenden Niveau besuchen können.



Im Sommer 2017 starteten wir das Time-in. Das erste Jahr verlief sehr erfolgreich. Die Jugendlichen konnten nach längerer Abwesenheit Stoff aufarbeiten, bei der Arbeitsorganisation unterstützt werden und ihr Verhalten in der Klasse während eines Time-outs überdenken und anpassen. Die massgeschneiderten, flexiblen Lösungen sind für alle ein grosser Gewinn.

Urs Steinmann, Schulleiter Sekundarschule

Lehrpersonenverzeichnis Sekundarschule

Schulleitung: Steinmann Urs

| Schulhaus | Klasse | Klassenlehrperson(en) |
|-----------|--------|-----------------------|
| Wydenhof | A1a | Quartenoud Catherine |
| | A1b | Stössel Marc |
| | A2a | Kocher Marlis |
| | A2b | Ulrich Damian |
| | A3a | Horvat Igor |
| | A3b | Stalder Simon |
| | B1a | Fässler Elvira |
| | B1b | Birrer Alisha |
| | B2a | Henzen Stanislava |
| | B2b | Lütolf Martin |

| Schulhaus | Klasse | Klassenlehrperson(en) |
|-----------|--------|-----------------------|
| | B3a | Araz Zeynep |
| | B3b | Mühlemann Mathias |
| | C1a | Häfliger Esther |
| | C1b | Wermelinger Yolanda |
| | C2a | Pfänder Reinhard |
| | C2b | Ulrich Sonja |
| | C3a | Schorno Jasmin |
| | C3b | Henseler Hanspeter |
| | C3c | Guggisberg Sibylle |

Weitere Fachlehrpersonen und IF Lehrpersonen:

Antunovic Dragica, Baumberger Bruno, Berüter Esther, Born Natalie, Bucher Luzia, Egger Hanni, Grunder Rahel, Käppeli Regina, Kempf Barbara, Küchler Heidi, Kunz Yannick, Limacher Eva, Rütter Cornelia, Schauenburg Sabina, Schnyder Joëlle, Serena Martin, Steinmann Urs, Stierli Markus, Suter Brigitte, Tschanz Mirjam, Wyss Rita, Zemp Cyrill

Grenzen erfahren – Grenzerfahrung

Vom 7. bis 9. Mai fanden die Projekttag der Sekundarschule im und ausserhalb des Wydenhof-Schulhauses statt. Von langer Hand von der Vorbereitungsgruppe geplant, wurden verschiedene Angebote in umfangreichen Ateliers durchgeführt.

Da parkierte zum Beispiel das Erlebnismobil auf dem Turnplatz, welches einiges zum Thema Blindheit zu bieten hatte. Gleichzeitig wurden im Malatelier Kunstwerke mit Mund oder Fuss geschaffen. Eine andere Gruppe setzte sich mit dem Thema «Fairtrade» auseinander, stellte aus Früchten einen Smoothie und Früchtespiesli her. Andere setzten sich intensiv mit optischen Täuschungen auseinander oder wie eine Kugelbahn optimal gebaut werden kann. Eine Gruppe verglich den Koran mit der Bibel. Interessant war der Besuch der Asylanten, als über ihre Flucht

und die damit verbundenen Schicksale diskutiert wurde. Im Musikzimmer wurde ein Blues kreiert. Auch Yoga und asiatischer Kampfsport zeigten den Jugendlichen ihre Grenzen auf. Einen besonderen Eindruck hinterliess die Grenzerfahrung, über einen Glasscherben-Teppich zu gehen. Rund 60 Schülerinnen und Schüler waren während zweier Tage zu Fuss mit Sack und Pack unterwegs Richtung Schüpfheim und dann über den Napf und der Emme entlang zurück nach Ebikon. Am Mittwoch-Vormittag waren sechs grosse Gruppen unterwegs, um einen Teil der Grenzen von Ebikon abzulaufen. Als letzte Grenzerfahrung war ein Crispysnack, bestehend aus Getreidemehl und Mehlwürmern, zu probieren!

Sabina Schauenburg, FLP Wydenhof



KIRA - KINDER BESTIMMEN MIT!



KIRA bedeutet Kinderrat. Das **KI** steht für Kinder, das **RA** steht für Rat. Zusammen also: **KIRA**. Und wir sind die KIRA-Leute vom Schulhaus Sagen.



Im Schuljahr 2017/2018 besteht die KIRA aus 20 Kindern, die dafür sorgen, dass alle Sagenkinder Ideen und Projekte vorschlagen und mitorganisieren dürfen. In der KIRA haben wir von der ersten bis sechsten Schulklasse Kinder dabei, welche die KIRA einmal im Monat für zwei bis vier Stunden besuchen und eine Sitzung halten. Jedes Schuljahr werden im August jeweils zwei Kinder pro Klasse ausgewählt. Genauer gesagt: gewählt. Von den Klassenkindern gewählt. Und das ist jedes Jahr ziemlich spannend, wer dann in die KIRA gehen darf. Die Sitzung findet immer im Lehrerzimmer statt. Wir alle arbeiten sehr gut miteinander und wir haben schon einiges bewegen können. Zum Beispiel haben wir die Lesenacht, die Sagen-Fussball-WM oder den Frei-Tag-Tag-Frei erfunden.

Die KIRA gibt es schon seit 2003 und wir waren die ersten in ganz Ebikon! Und noch was: Die KIRA wird von Kindern geleitet. Die KIRA-Leute wählen nämlich jedes Jahr neue Präsidentinnen bzw. Präsidenten. Die sind ganz wichtig für unsere



Arbeit, weil sie an ganz viele Dinge denken müssen und viel Verantwortung übernehmen müssen, damit auch immer etwas läuft. In diesem Jahr haben wir zwei Präsidenten. Wir haben viele Projekte und Wünsche für unser Schulhaus. Damit sie nicht vergessen gehen, haben wir im Lehrerzimmer eine ganze Wand zur Verfügung gestellt bekommen. Dort haben wir viele farbige Zettel aufgehängt und können immer ganz leicht nachsehen, was wir alles besprechen wollen.

Für die KIRA braucht es aber nicht nur Präsidentinnen, sondern noch viele andere KIRA-Leute, die für ganz bestimmte Aufgaben und Ämter gewählt sind. Die Protokollantinnen schreiben jede Sitzung eine genaue Zusammenfassung. Wichtige Dinge werden dort aufgeschrieben, damit die KIRA-Leute in ihren Klassen erzählen können, was wir in den zwei Stunden besprochen haben. An der folgenden KIRA wird das Protokoll am Anfang der Sitzung vorgelesen, kurz besprochen und wenn alles in Ordnung ist, in einen Ordner abgelegt. Wir haben schon den 15. Ordner.

Die Begleiterinnen sind für unsere Erst- und Zweitklässlerinnen da. Sie sitzen in der KIRA neben ihnen und erklären ihnen schwierige Sachen. Zum Beispiel, was wir in der KIRA gerade besprechen oder vorhaben. Zudem helfen die Begleiterinnen den jüngeren Kindern beim Protokoll-Vorlesen in ihren Klassen. Seit einigen Jahren haben wir für unsere Pause die Kirapolizei erfunden. Die Kirapolizisten besitzen einen Ausweis und helfen mit, dass alle Kinder Spass in der Pause haben und die Regeln einhalten. Manchmal erinnern sie auch Kinder, dass sie nichts auf den Boden schmeissen sollen und das klappt ganz gut so. An unserer Sagen-WM spielen dieses Jahr aus allen Klassen Teams mit. Wir haben verschiedene Altersgruppen gemacht, damit alle Kinder fair spielen können. Am Schluss haben wir drei Finalsplele und die Gewinnerklassen erhalten einen von drei Pokalen!

Kirakinder, Schulhaus Sagen

ABSCHLUSS-PROJEKTARBEITEN DER 3. SEKUNDARKLASSEN

Projekte gehören zum Alltag. Sie spielen sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich eine wichtige Rolle. Ein Projekt ist etwas Neues, das noch nie genau so gemacht wurde.

Im ersten Semester des Projektunterrichts wird die Theorie anhand von kleineren, enger geführten Projekten erarbeitet. Die Jugendlichen lernen, wie man Projekte initiieren, vorbereiten, planen, durchführen, auswerten und abschliessen kann. Überprüfbare Ziele setzen, eine Projektidee hinterfragen, ein Projekt beantragen, eine Projektorganisation bestimmen, richtig planen, Risiken ermitteln, ein Projekt überwachen und ans Ziel steuern, Resultate effektiv präsentieren und vieles mehr steht im Zentrum des Projektunterrichts. Die Schülerinnen und Schüler lernen im Projektunterricht selbständig, zielorientiert und im Team zu arbeiten, zunehmend Eigenverantwortung zu übernehmen und Lösungen zu finden. Im zweiten Semester liegt der Fokus auf dem Abschlussprojekt. Bei der Themenwahl geht es darum, dass die Jugendlichen ihre Stärken kennen und ein Thema finden, welches sie «brennend» interessiert und wo sie Erfahrungen sammeln und ihre Kenntnisse vertiefen und erweitern können. Am 12. Juni präsentierten alle 3. Sekundarklassen ihre Abschlussprojekte erstmals gemeinsam in der Turnhalle des Schulhauses Wydenhof. Zu bestaunen



gab es viele kreative, originelle und auf gestalterisch hohem Niveau ausgeführte Arbeiten. Die Jugendlichen überzeugten durch eine grosse Themenvielfalt und waren sichtlich stolz auf ihre realisierten Projekte. Sie informierten sehr kompetent und mit viel Begeisterung die zahlreich erschienenen Besucher und Besucherinnen aus der Familie und aus dem Kollegen- und Freundeskreis über ihre Projekte. Drei Schülerinnen begeisterten mit ihrem musikalischen Auftritt und gaben Einblick in ihre Leidenschaft zur Musik. Eine positive, freudig offene Stimmung begleitete uns durch den Abend. Die Jugendlichen durften viel Wertschätzung und Lob entgegennehmen. Sie freuten sich zurecht über ihre geleistete Arbeit.

Rita Wyss, FLP Wydenhof

Stimmen von Jugendlichen

«Es war mega schön die Arbeit zu präsentieren und ich bin stolz, dass ich es geschafft habe und so viele Menschen interessiert sich für meine Bilder.»

«Ich hatte einen spontanen Zugang zu den Personen und es war überhaupt nicht peinlich.»

«Ich konnte kompetent Auskunft geben und viele Leute zeigten grosses Interesse für mein Thema und ich konnte andere Menschen kennenlernen.»

«Ein Buch zu schreiben war ein Kindheitstraum von mir. Es ist auch interessant zu sehen, was die anderen Schüler und Schülerinnen gemacht haben.»

«Ich konnte heute Abend ganz viel über Geschichte erzählen. Ich habe viele positive Rückmeldungen bekommen und es war sehr schön hier.»

«Es war eine tolle Stimmung, die Turnhalle ist sehr geeignet für die Präsentation. Viele gute Leute waren da und alle friedlich.»

«Von Anfang bis Ende hatte ich immer viel Spass bei der Arbeit. Ich habe gelernt, mein Projekt thematisch einzugrenzen und zu strukturieren.»

VERABSCHIEDUNGEN

Personalanlass in der Mall of Switzerland

Der Personalanlass der Volksschule Ebikon fand traditions- gemäss gegen Schuljahresende statt. Eingeladen dazu wa- ren Lehrpersonen, Schulleiterinnen und Schulleiter, Klas- senassistentinnen, Mitglieder der Bildungskommission und weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bildungsbe- reichs. Der Anlass mit rund 130 Personen fand am 29. Juni 2018 in der Mall of Switzerland statt. Ein gediegenes Nach- essen mit asiatischen Köstlichkeiten rundete den Anlass ab.

Im Zentrum des offiziellen Teils stand die Verabschiedung und Würdigung von Lehrpersonen, welche in Pension gin- gen oder die Volksschule Ebikon nach langjähriger Tätigkeit verliessen. Die Schulleitung bedankte sich herzlich für die grosse und wertvolle Arbeit in all den vergangenen Jahren. Ebenfalls wurde in diesem Rahmen von Ruedi Kaufmann (Gemeinderat Ressort Bildung bis Dezember 2017) Ab- schied genommen.

Verena Weiss, Leiterin Schulverwaltung

Pensionierungen:

Gaby Wyrsh, Kindergarten-Lehrperson
Kathrin Betschart, Kindergarten- und IF-Lehrperson
Marianne Arnold, Klassenlehrperson Primarschule West
Evelyne Noser, IF-Lehrperson Primarschule Ost
Romy Renggli, Klassenlehrperson Primarschule West
Vreni Schmid, IF-Lehrperson Primarschule West
Sibylle Steiner, Fachlehrperson Sekundarschule
Pius Villiger, Fachlehrperson Sekundarschule

Stellenwechsel nach

langjährigem Einsatz in Ebikon:

Susanna Moos, IF-Lehrperson Primarschule West
Barbara Studer, Fachlehrperson Primarschule West
Karin Vogel, Klassenlehrperson Primarschule West



(von links nach rechts) Barbara Studer, Marianne Arnold, Pius Villiger, Gaby Wyrsh, Karin Vogel, Kathrin Betschart, Vreni Schmid, Romy Renggli, Susanna Moos



DE

DRUCKEREI EBIKON

EINDRÜCKLICH VIELSEITIG

Druckerei Ebikon AG | Luzernerstrasse 30 | CH-6030 Ebikon

T +41 41 445 70 50 | www.druckerei-ebikon.ch



NEUANSTELLUNGEN

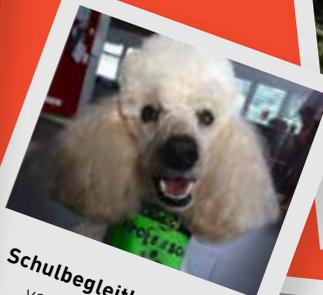
Wir heissen euch an der Schule Ebikon herzlich willkommen!



Markus Muff
Fachlehrperson IF Primar
Zentral



Eva Limacher
Fachlehrperson IF/IS Sek
Wydenhof



Schulbegleithund Ouzo
von Eva Limacher



Carla Niederberger
Klassenlehrperson
5./6. Primar, Sagen



Sereina Ragoni
Klassenlehrperson 3. Primar
Höfli



Theres Liembd
Klassenlehrperson
2. Primar, Feldmatt



Jonathan Dercourt
Klassenlehrperson 5. Primar
Sagen



Daniela Vonarburg
Fachlehrperson IF Primar
Feldmatt



Damian Ulrich
Klassenlehrperson A2b Sek
Wydenhof



Adriana Schwegler
Klassenlehrperson 5. Primar
Sagen



Alisha Birrer
Klassenlehrperson Sek B1b
Wydenhof



Yannick Kunz
Fachlehrperson Bewegung
und Sport Sek, Wydenhof



Esther Peyer
Fachlehrperson IF Primar
Feldmatt



Barbara Meier
Lehrperson Primar
Zentral



Julia Fässler
Klassenlehrperson 2. Primar
Zentral



Valentina Schürmann
Klassenlehrperson 4. Primar
Feldmatt



Natascha Kriegler
Lehrperson Kindergarten
Sagen



Belinda Triebe
Klassenlehrperson 4. Primar
Feldmatt